

IHVO
Institut zur Förderung
hoch begabter
Vorschulkinder



Berufsbegleitende Zusatzausbildung
für Erzieherinnen und Erzieher

- IHVO-Zertifikatskurs -

Hochbegabtenförderung im Vorschulbereich

Kontakt:

Hanna Vock
Telefon: 0228 / 37 27 311
hannavock@ihvo.de
www.ihvo.de

Der IHVO - Zertifikatskurs ist eine berufsbegleitende Zusatzausbildung für Erzieherinnen und Erzieher, die im Vorschulbereich arbeiten.

Veranstalter der Maßnahme ist das Institut zur Förderung hoch begabter Vorschulkinder (IHVO), Bonn.

Erzieherinnen und Erzieher, die in einer Kindertagesstätte arbeiten, können in diesem Kurs lernen, hoch begabte Kinder angemessen, ganzheitlich und bedürfnisgerecht zu fördern. Am Ende des Kurses steht bei erfolgreicher Teilnahme das IHVO - Zertifikat, das diese Kompetenzen detailliert ausweist. Es berechtigt die Absolventin, die berufliche Bezeichnung **"Fachkraft für Hochbegabtenförderung in der Tageseinrichtung für Kinder"** zu verwenden.

Ziele der Ausbildung

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses werden die Absolventinnen und Absolventen folgende Ziele erreicht haben:

1. Sie wissen, wie wichtig eine frühe und ganzheitliche Förderung für hoch begabte Kinder ist. Sie können diese Tatsache fundiert begründen.
2. Sie können Begabungen bei Kindergartenkindern genauer wahrnehmen, die unterschiedlichen Begabungspotenziale einschätzen und dadurch Über- wie Unterforderung vermeiden. Sie können damit entscheidend dazu beitragen, hoch begabten Kindern die Lust am Lernen und Entdecken zu erhalten.
3. Sie sind in der Lage, hoch begabte Kinder im Kindergarten zu fördern, indem sie ein für diese Kinder angemessenes Spiel- und Lernumfeld gestalten und ihnen angemessene Entwicklungsanregungen geben.
4. Sie können kreatives Denken und Handeln bei Kindergartenkindern erkennen und fördern. Sie können die Kinder zu divergentem, forschendem und kritischem Denken ermutigen.
5. Sie wissen, welche Besonderheiten die Persönlichkeitsentwicklung bei hoch begabten Kindern aufweist, zum Beispiel im Hinblick auf Leistungsmotivation, emotionale und geschlechtsspezifische Aspekte.
6. Sie kennen das Bedürfnis hoch begabter Kinder, mit anderen hoch begabten Kindern gemeinsam zu spielen und zu lernen. Sie wirken darauf hin, dass die Kinder dieses Bedürfnis in der Kindertageseinrichtung befriedigen und die daraus entstehenden Impulse für ihre Entwicklung nutzen können.

7. Sie können begründen, warum Hochbegabtenförderung im Vorschulalter am besten integrativ geschieht. Sie verstehen die Probleme im Umgang zwischen hoch begabten und nicht hoch begabten Kindern und kennen Vermittlungsstrategien. So können sie Isolationstendenzen entgegenwirken und Integration in der Kindergartengruppe verwirklichen.
8. Sie können verschiedene Ansätze zur Diagnose und zur Beurteilung von Hochbegabung sowie verschiedene Förderansätze einschätzen und Testergebnisse verstehen.
9. Sie verstehen die Entwicklung Hochbegabter in einer Lebenslaufperspektive. Sie wissen, was zu einer erfolgreichen Entwicklung von Begabungspotenzial beiträgt, so dass kindliche Begabung auch später in Leistungserfolgen zum Ausdruck kommen kann.
10. Sie kennen verschiedene Modelle der Begabtenförderung. Sie haben eine eigene Auffassung vom Thema „Hochbegabung“ und können ihre eigenen persönlichen Begabungen für die Begabtenförderung im Kindergarten einsetzen.
11. Sie sind fähig, gegenüber Eltern und Grundschulen beratend tätig zu sein.

Entsprechend befähigte Absolventinnen können in nachfolgenden Zertifikatskursen Tutorenaufgaben übernehmen. Sie werden auch angeregt, ihr Wissen und ihre Erfahrungen in kleineren Fortbildungen für Erzieherinnen und bei Elternabenden weiter zu geben.

Inhalte

Theorie und Praxis der Begabtenförderung werden in engem Zusammenhang behandelt.

Während des Kurses wird auch das eigene Lernen der Teilnehmer reflektiert, es werden die persönlichen Stärken für die Begabungsförderung genutzt.

Die Zusatzausbildung dauert zwei Jahre. In dieser Zeit finden zwölf Arbeitstage in Seminarform statt, verteilt auf sechs Zwei-Tages-Seminare.

An den Seminartagen werden zu folgenden Themen Kenntnisse vermittelt und Aufgaben bearbeitet:

1. Konzept Hochbegabung

- * Begabung - Kreativität - Motivation
- * Hochbegabungsdiskussion im Spannungsfeld: Spiel-, Lern- und Entwicklungsbedürfnisse und Leistungserwartung
- * Zusammenhang von Potenzial und Leistung bei hoch begabten Kindern
- * Theoretische Konzepte von Hochbegabung und menschlicher Intelligenz

2. Erkennen von Hochbegabung im Vorschulalter

- * Anzeichen von Hochbegabung im Vorschulalter
- * Identifikationsmöglichkeiten im Kindergarten
- * Testung von Intelligenz und Begabung
- * Kognitive, affektive und soziale Merkmale und Bedürfnisse intellektuell hoch begabter Vorschulkinder
- * Lerntempo und Lernstrategien
- * Problematische Entwicklungen und Verhaltensweisen bei Unverständnis und Unterforderung

3. Soziales Umfeld der Kinder

- * Besonderheiten der sozialen Entwicklung bei Hochbegabung
- * Hoch begabtes Kind und Kindergartengruppe
- * Möglichkeiten von Clusterbildung und Integration
- * Hoch begabte Kinder und ihre Familie
- * Fragen der Hochbegabung im Gespräch mit den Eltern

4. Förderansätze

- * Fördermöglichkeiten durch Bestätigung, Anforderung und Enrichment
- * Fördermöglichkeiten durch Akzeleration
- * Modifizierung von Inhalten, Kommunikation Spielmaterial
- * Überlegungen zu Möglichkeiten der Prävention von problematischen Entwicklungen
- * Schaffung eines angemessenen, begabungsförderlichen Spiel- und Lernumfeldes im Kindergarten
- * Strategien zur Planung und Entwicklung von angemessenen Projekten im Kindergarten
- * Die Rolle des Frühlesens im Entwicklungsprozess hoch begabter Kinder
- * Der Entscheidungsprozess für Empfehlungen zum günstigsten Einschulungstermin
- * Zusammenarbeit mit der Grundschule und den Schulpsychologen

Zwischen den Seminartagen lesen die Teilnehmerinnen **Pflichtlektüre** (die in kopierter Form gestellt wird) und bearbeiten schriftlich Fragen dazu.

Außerdem bearbeiten die Teilnehmerinnen - bereits nach der ersten Seminarphase beginnend - in ihren Kindertageseinrichtungen **Praxisaufgaben**, die anschließend schriftlich dargestellt werden.

Solche Praxisaufgaben können zum Beispiel sein:

die Planung, Durchführung und Reflexion

- eines Projektes, das die Bedürfnisse hoch begabter Kinder berücksichtigt
- einer Entwicklungsbeobachtung eines hoch begabten Kindes in der Gruppe
- einer Beobachtung des Kommunikations- und Kooperationsverhaltens eines hoch begabten Kindes in der Gruppe
- eines Förderkonzepts für ein hoch begabtes Kind
- eines Kursangebots im Kindergarten, das auf die Entwicklung und die Interessen besonders begabter Kinder zugeschnitten ist
- eines Elterngesprächs
- eines Gesprächs mit der Grundschule
- eines Teamgesprächs im Kindergarten zur Förderung eines hoch begabten Kindes

oder die Aufgabe kann sein

- die Erarbeitung eines Konzept-Entwurfes zur Begabtenförderung im eigenen Kindergarten
- die Sammlung und Entwicklung von Enrichment-Bausteinen für den Kindergarten

Die Zeit zwischen den Seminartagen dient der Ausarbeitung, der praktischen Erprobung und schriftlichen Darstellung derartiger Projekte und Konzepte.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Zusatzqualifikation richtet sich an professionell Erziehende, die sich auf die Begabtenförderung spezialisieren wollen.

Teilnehmerinnen sollten eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

- Staatlich anerkannte/r Erzieher/in mit mindestens zweijähriger Berufsausübung in Kindergarten oder Hort
- Gleichwertige Vorbildung (individuelle Beurteilung durch die Kursleitung)
- Lehrkraft in der Erzieherausbildung

Leistungsbewertung

Am Ende der Weiterbildungsmaßnahme steht bei erfolgreicher Teilnahme das IHVO - Zertifikat.

Die dafür zu erbringenden Leistungen sind:

- die regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung an den Seminaren;
- die Teilnahme an je einer Hospitation in einem Kindergarten / in einer Grundschule, die sich mit Hochbegabtenförderung befassen;
- das Durcharbeiten von Pflichtlektüre. Dazu werden zwischen den Seminartagen kleinere schriftliche Ausarbeitungen unter Anleitung erstellt;
- die angeleitete Entwicklung, Durchführung und Beschreibung von mindestens zwei Projekten oder Konzepten der Begabtenförderung im Kindergarten.

Die Beteiligung an den Seminaren und die gesammelten schriftlichen Leistungen dienen zur Bewertung des Kurserfolgs.